**Gebet - Teil 5: Verheissungen für das Gebet**

**Gottes Arm wird bewegt durch Gebete**

* Gott kann weit über die Massen mehr tun, als wir bitten oder verstehen können (Eph. 3,20).
* Die Verheissung: Bitten, was wir wollen, und der Herr gibt es. Das Ziel: Die Verherrlichung des Vaters. Die Bedingung: Bleiben in Christus, Bewahren Seiner Worte (am Herzschlag des Herrn sein; Joh. 15,7).
* Gebet versetzt Berge (Matth. 21,21-22). Unmögliches wird möglich durch Gebet (Matth. 19,26).
* Wer bittet, empfängt. Der Vater gibt denen Gutes/Seinen Geist, die Ihn bitten (Matth. 7,7ff; Luk. 11,5ff).
* 30 Stellen in den Psalmen, die davon berichten, dass der Herr Gebete erhört hat und eingreift, wenn wir Ihn anrufen (Ps. 3,5; 55,23; 91,15 u.a.). Er erhört besonders die Gebete der Elenden.
* Mindestens 140 konkrete Gebetserhörungen im Wort Gottes, zum Beispiel:
  + Abraham, als er für Sodom betete
  + Lot, als er für Zoar betete
  + Isaak, als er für Nachkommen betete
  + Lea und Rahel, als sie für Kinder beteten
  + Jakob, als er um Schutz vor Esau und um Gottes Segen betete
  + Israel, als es wehklagte wegen der Unterdrückung Ägyptens (Beginn der Erlösung aus Ägypten)
  + Mose, als er u.a. für Wasser, das Ende von Plagen, Vergebung oder Sieg im Krieg betete
  + Josua, als er betete, dass Sonne und Mond stillstehen, um die Feinde zu verfolgen
  + Elia, als er den Himmel verschloss für 3.5 Jahre
  + Jona, als er im Fischbauch betete; Ninive, als es um Abwendung des Gerichts betete
  + Hiskia, als er um Befreiung vor den Assyrern und um persönliche Gesundheit betete
  + Manasse, als er in seiner Not zum Herrn um Hilfe flehte und sich demütigte
  + Asa und Josaphat, als sie um Hilfe im Krieg beteten
  + Blinde, Aussätzige oder der Schächer am Kreuz, die den Herrn Jesus baten
  + Die Gemeinde betete um Erfüllung mit dem Heiligen Geist
  + Israel in der Endzeit, wenn der Herr ihr Geschick wenden wird

**Gott antwortet auf Fragen und gibt Wegweisung**

* Dem Herrn unsere Wege anbefehlen, so wird Er es vollbringen (Ps. 37,4-5).
* Männer und Frauen Gottes brachten immer wieder ihre Fragen vor Gott oder baten um Wegweisung.
  + Mose redete wie ein Freund zum Herrn, er befragte den Herrn zu konkreten Rechtsfragen.
  + David betete vor jedem Schritt: Wohin soll ich gehen? Soll ich …?
  + Jeremia, Habakuk oder Daniel waren mit dem Herrn im Gespräch über sein Wort; der Herr verhiess Jeremia, dass Er ihm grosse, unbegreifliche Dinge verkünde (Jer. 33,3).
  + Die Jünger baten den Herrn Jesus, dass Er ihnen Gleichnisse oder Zukünftiges erkläre.
  + In der Gemeindegründung wurden Paulus und Barnabas durch Gebet berufen.
  + Das erste Gebet des Paulus war: Herr, was willst du, dass ich tun soll? (Ein Lebensmotto!)
  + Paulus betete um Befreiung von einem körperlichen Leiden und erhielt von Gott die Antwort, dass Gottes Gnade genügt und dass Er in der Schwachheit mächtig wirkt; 2. Kor. 12,7-10).
* Gott schenkt auch uns Antworten auf Fragen und Wegweisung, wenn wir Ihn darum bitten!

**Gebete kommen vor den Thron Gottes**

* Kornelius (1. Heide) betete ohne Unterlass, seine Gebete kamen vor Gott. So erhielten die Heiden den Heiligen Geist.
* Unsere Gebete kommen als Räucherwerk vor den Thron Gottes (Offb. 5,8; 8,3-4, vgl. Ps. 141,2). Räucherwerk kam im AT als Wohlgeruch ins Allerheiligste. So werden auch unsere Gebete als Wohl-geruch vor den Thron Gottes gebracht. Es sind die Opfer, die Gott gefallen (1. Petr. 2,5; Spr. 15,8).
* Der Geist Gottes tritt für uns ein und übersetzt unsere Gebete, wie es Gott entspricht (Röm. 8,26-27).
* Der Hebräerbrief lehrt uns, dass Christus für uns eintritt und für uns erscheint vor dem Angesicht Gottes (Hebr. 7,25; 9,24; Röm. 8,34). Er ist unser Fürsprecher.
* Wenn wir beten, suchen wir Gott. Wer Ihn sucht, ist Er uns nahe (5. Mose 4,7; Klg. 3,56-58).

**Freude und Zuversicht durch das Gebet**

* Gebet bewirkt Freude und Zuversicht. Der Herr verwandelt Trauer in Freude (Ps. 30,11-13).
* Der Herr erhört unsere Gebete, damit unsere Freude völlig wird (Joh. 16,24).
* Moses Antlitz strahlte, nachdem er mit dem Herrn geredet hatte (2. Mose 34,29; vgl. Ps. 34,6; 73,28).
* Daneben erhalten wir auch Kraft und Zuversicht, um schwierige Situationen auszuhalten.
* So konnte Paulus sogar im Gefängnis Gott loben. Nehemia baute die Mauern Jerusalems trotz grossen Angriffen, weil er im Gebet Zuversicht fand.
* Das Gebet schenkt neue Kraft, erfrischt unser Inneres. Es macht das Herz froh und dankbar. Wir fassen Vertrauen und sagen: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn (Ps. 124,8).

**Auswirkungen des Gebets**

* Wir dürfen den Herrn anrufen in Nöten und Ängsten, so wird Er uns retten (Ps. 50,15; 34,5). In den Psalmen ist die Angst ein häufiges Thema, doch die Autoren nahmen Zuflucht beim Herrn und wurden getröstet. Der Herr Jesus betete im Garten Gethsemane und wurde von einem Engel gestärkt.
* Gott schenkt durch Gebet neuen Mut und neue Kraft (Ps. 138,3).
* Gott schenkt uns Weisheit und Verständnis durch Gebet (Jak. 1,5; Spr. 2,3).
* Gebet ist das wichtigste Siegesmittel im geistlichen Kampf (vgl. Waffenrüstung in Eph. 6,18). Gebet schützt vor Anfechtungen (vgl. die Jünger im Garten Gethsemane). Gebet verändert uns, hilft im Kampf gegen die Sünde. Gebet bewirkt, dass der Friede Gottes unsere Herzen und Gedanken bewahrt (Phil. 4,7).
* Gott schenkt uns Vergebung, wenn wir Ihn darum bitten (Ps. 32,5; 1. Joh. 1,9; Luk. 18,13-14).
* Gebet bringt uns in die Nähe Gottes. Nirgends sind wir Ihm näher als im Gebet (Ps. 145,18-19). Das Gebet drückt die Vater-Sohn-Beziehung aus, die wir zu Gott haben dürfen (Röm. 8,15).
* Gebet ist das wirkungsvollste Werkzeug im Gebet. Gottes Kraft wirkt nicht in unserem Tun, sondern in unserer Abhängigkeit von Ihm. Wir überlassen im Gebet alles Seiner Kraft. Beter helfen mit, dass Gottes Werk getan werden kann (vgl. 2. Kor. 1,11). Gebet öffnet Türen (Kol. 4,3). Viele Menschen kamen zum Glauben oder wurden im Dienst gesegnet, weil im Hintergrund treu gebetet wurde.
* Der Herr erhört besonders das gemeinsame Gebet in der Gemeinde (Matth. 18,19-20; Jak. 5,16).  
  Ein schönes Bild dazu: Das Haus Gottes im Alten Testament wurde mit der Herrlichkeit des Herrn erfüllt, nachdem Salomo bei der Tempeleinweihung vor dem ganzen Volk gebetet hatte.
* Das Gebet im Verborgenen wird einst vom Vater im Himmel öffentlich belohnt werden (Matth. 6,6).

**Fazit**

* Gebet ist ein Kampf, Gebetszeiten sind oft angefochten.
* Liegt es an den vielen Zusagen für das Gebet, dass unsere Gebetszeiten so angefochten sind? Durch nichts wird Gottes Arm so bewegt wie durch das Gebet, Seinem Willen gemäss.
* Überdenken wir unsere Prioritäten: Investieren wir zuerst ins Gebet und dann in Aktivitäten!

*Wohl dem, dessen Hilfe der Gott Jakobs ist, dessen Hoffnung ruht auf dem HERRN, seinem Gott!   
(Psalm 146,5)*